

FACUNDO AGUDIN



Facundo Agudin wurde in Buenos Aires geboren und lebt heute in der Schweiz. Nach Abschluss seiner Studien für Chor- und Orchesterleitung an der Universidad Católica Argentina kam er nach Basel und vervollständigte dort seine Studien an der berühmten „Schola Cantorum Basiliensis“.

Er ist künstlerischer Leiter von „Musique des Lumières“, „Orchestre Symphonique du Jura“ und der „Compagnie Opera Obliqua“. Facundo Agudin ist Preisträger der „Colin Metters Masterclass & Competition“ (St. Petersburg Symphony Orchestra, 2007).

Er gastierte bei Kislovodsk Philharmonic Orchestra, Sinfonieorchester Biel, Czech Philharmonic, Orquesta Filarmónica de Buenos Aires und dem Sinfonieorchester Basel. Ebenso hat er neben erfolgreichen Opernproduktionen unter anderem am „Staatlichen Opernhaus Eriwan“, mit dem „State Opera Orchestra“ von Armenien, dem „EU-Chor“ (erste Schweizertournee), dem „Orchestra Sinfonica Aosta“, dem „Orchestra Classica Italiana“ und der „Basel Sinfonietta“ zusammengearbeitet.

Im Jahre 2008 betreute er die Uraufführungen von Christian Favres „Requiem“ (in Buenos Aires) und von Andreas Pflügers „Doppelkonzert für Bandoneón und Cembalo“.

2006 wurde Facundo Agudin von den Kantonen Bern und Jura mit dem „Prix Culturel Interjurassien“ ausgezeichnet. Er ist Mitglied des « Forum des 100 » (L'Hebdo) und des „Fair Play Persönlichkeiten der Schweiz“ (2008, SSR idée suisse).